

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mtl. 10 Pf.,
durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 Mtl. 16 Pf.
Samstag den 20. März 1897.
Inserionspreis: eine gespaltene Zeitspalte oder deren
Raum 10 Pfg., Zeilenzellen 20 Pfg.
Beilagen: Wochl.: Unterhaltungsblätter, 14täg. Jugendfreund
Winger u. Bauernfreund, monatl.: Sonntagsgedanken.

Zum 100jährigen Geburtstag Kaiser Wilhelms des Großen.

22. März 1897.

Ich denke der alten Zeit, der vorigen Jahre. P. 77, 6.

Es ist eine große Zeit, es sind Jahre voll gewaltiger Begebenheiten, die in der Erinnerung an den großen ersten Kaiser des neuen deutschen Reiches vor unsern Augen wieder lebendig werden. Das Größte, was Gottes Güte einem Herrscher verleiht, ist Kaiser Wilhelm zu teil geworden: Er hat die tiefe Sehnsucht, die in den Herzen seines Volkes lebte, erfüllt, er hat den Staat, der ihm zu lenken anvertraut war, auf die Höhe seiner Macht führen, er hat dem geeinten Deutschland im Rate der Völker die maßgebende Stelle gewinnen können. In weite Ferne der Vergangenheit müssen wir rückwärts blicken, wenn wir Herrscher finden wollen, denen gelungen ist, was Kaiser Wilhelm erreicht hat, wenn wir einen nationalen Aufschwung beobachten wollen, der auch nur annähernd der Gründung des neuen deutschen Reiches gleichkommt.

solchem Leben hat er in sich gesucht: auf Christi Blut und Gerechtigkeit hat er sein Heil, auf den Beistand des Geistes Christi hat er sein Wirken gegründet. Gott war mit uns, ihm sei die Ehre! — Das ist der Grundton, der sein Leben durchzieht und durch all seine Worte hindurchklingt. Es war dem alten Kaiser in besonderer Weise gegeben, mit dem, was er sagte, seinem Volke aus der Seele zu sprechen. Gerade das Einfache und Klare seines Wesens war es, das auch seinen schlichten Worten ein klares Gepräge gab. Nie wird das Bekannte vergessen werden, das er nach dem Tage von Sedan in den Worten abgelegt hat: „Welch eine Wendung durch Gottes Fügung!“ Und tief in allen Gemütern werden die Worte wiederhallen, die er am Tage seiner Rückkehr aus dem Franzosenkriege gesprochen hat: „Lange lag dieser Ausgang in den Herzen. Jetzt ist es an das Licht gebracht, sorgen wir, daß es Tag bleibt.“

Es würde undankbar sein und würde sicher nicht den Ansichten des großen Kaisers entsprechen, wollten wir an diesem Tage des Mannes vergessen, der ihm während seiner ganzen Herrscheraufbahn in guten und in bösen Tagen am nächsten gestanden hat: seines treuesten und besten Beraters, des großen, eisernen Kanzlers — des Fürsten Bismarck. Wir dürfen uns glücklich preisen, daß der größte der Paladine Wilhelms des Großen, noch unter uns lebt. Wenn er auch leider seiner angegriffenen Gesundheit wegen verhindert ist, der Einladung

Großes hat Gott der Herr dem Kaiser Wilhelm zu vollbringen gegeben. Aber das Herrlichste an diesem ehrwürdigen Gelbengreife ist doch dies, daß er größer war als seine Werke. Als ein treuer Haushalter über das ihm anvertraute hohe Amt hat er selbst vor seinem Gotte alle Stunden verantwortlich gefühlt und seinen Wahlspruch wahr gemacht: meine Kräfte gehören dem Vaterlande! Und als ein treuer Haushalter über die ihm verliehenen Güter hat er in allen Beziehungen seines reichen Lebens, in seinem Hause bei den Seinen, in seinen Arbeiten mit seinen Räten, in jenen Sorgen für sein Heer, in seinem Schaffen für sein Volk seiner selbst vergessen und seiner Pflicht gelebt. Die Kraft aber zu

dem politischen Leben — und das ist heute jeder Staatsbürger — am hundertjährigen Geburtstag Wilhelms des Großen geloben, allezeit diesem edlen Vorbilde nachzueifern in treuer, arbeitsamer Pflichterfüllung im Dienste des Vaterlandes und in der Liebe zum Vaterlande! Dann wird die Hundertjahrfeier nachhaltige, segensreiche Folgen haben.

Oberamt Schorndorf.

Impfung für das Jahr 1897.

Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Verfügung vom 28. April 1888, betreffend die Vollziehung des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1875 (Reg.-Bl. S. 173) wird nachstehendes bekannt gemacht:

I) Im Jahre 1897 sind impfpflichtig

- alle im Jahre 1896 geborenen Kinder mit Ausnahme derjenigen, welche nach ärztlichem Zeugnis die Pocken überstanden haben;
- alle im Jahre 1885 geborenen Schüler und Schülerinnen, mit Ausnahme derjenigen, welche nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die Pocken überstanden haben, oder mit Erfolg geimpft worden sind.

II) Die Ortspolizeibehörden haben für Anlegung der beiden für jede Gemeinde zu fertigen Impflisten — eine Liste für die Erstimpfung nach Formular V., die andere für die Wiederimpfung vorzustellenden Kinder nach Formular VI. — Sorge zu tragen wobei die Vorchriften der §§ 3 und 4 der genannten Ministerial-Verfügung aufs genaueste einzuhalten sind.

Die von der Ortspolizeibehörde und dem

Standesbeamten bezüglich der Vollständigkeit der darin aufgeführten Impflinge zu beauftragenden Listen für die Erstimpfung sind spätestens am 25. März an das R. Oberamtsphysikat einzusenden.

Die Liste der zur Wiederimpfung vorzustellenden Kinder hat der betreffende Schulvorsteher bezüglich ihrer Vollständigkeit zu beurkunden und spätestens bis zum 25. März der Ortspolizeibehörde zu übergeben. Die Ortspolizeibehörde hat sämtliche bei ihr eingelaufenen Listen der Wiederimpfungen längstens bis zum 31. März an das R. Oberamtsphysikat einzusenden und damit die Anzeige zu verbinden, daß die Vorsteher aller im Gemeindebezirk befindlichen öffentlichen Lehranstalten oder Privatpforten ihrer Obliegenheit nachgekommen seien, bezw. welche derselben sich im Verzuge befinden.

III) Jede (Gesamt-)Gemeinde des Oberamtsbezirks bildet auch im Jahre 1897 einen Impfbezirk und wird Herr Oberamtsarzt Dr. Gaupp das Impfgeschäft in sämtlichen Gemeinden besorgen.

Schorndorf, den 19. März 1896.
R. Oberamt.
J. B. stellv. Amtm. Köhler.

Oberamt Schorndorf.

Die Ortsbehörden.

werden auf den im Minist. Amtsblatt von S. 1. erschienenen Erlaß des R. Ministeriums des Innern, betr. das Ausfällen der Bäume an öffentlicher Straßen vom 30. Dez. 1892 mit dem Auftrag hingewiesen, rechtzeitig die geeigneten Verfügungen zu treffen, damit nicht in Folge Uebergangs der Bäume an öffentlichen Straßen Unzuverlässigkeiten für den Verkehr entstehen.

Schorndorf, den 20. März 1897.
R. Oberamt.
J. B. stellv. Amtmann Köhler.

Maul- und Klauenjuche.

In Winterbach ist in dem Gehöfte des Weingärtners Georg Wallmer die Maul- und Klauenjuche ausgebrochen. Dies wird mit dem Ansuchen öffentlich bekannt gemacht, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenfällen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenjuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Schorndorf, den 19. März 1897.
R. Oberamt. Vorküchner.
Rehligert, gedruckt und verlegt von J. M. Müller, Schorndorf.

1 Mtl. 80 Pfg. für April, Mai und Juni durch die Post
ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und höchsten
in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete
Schorndorfer Bote in Oberndorf a. N.
Erscheint 7mal wöchentlich
mit täglichem Unterhaltungs-Blatt. Auflage 25,500. Insetionspreis 20 Pfg. die Zeile.
Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeklätter gratis.

Zur Aufklärung und Belehrung.

Die große Heilkraft gewisser einfacher Kräuter und Wurzeln ist seit den ältesten Zeiten bekannt und wenn auch dieselbe seit vielen Jahren nicht genug gewürdigt und beachtet ist, so treten doch in neuerer Zeit in der wissenschaftlichen Welt wiederum ernstliche Bestrebungen hervor, die zahlreichen und mannigfachen heilenden Kräfte, die noch unbekannt im Pflanzenreiche schlummern, zu erschöpfen.

Dagegen ist allgemein der Honig als eins der natürlichsten Heilmittel bekannt und seine Dienste in der Gesundheitspflege werden allgemein gewürdigt. Unbefritten ist seine antiseptische Wirkung und wird er in geeigneter Form gegen Krankheiten der Mundhöhle, des Schlundes und der Atmungsorgane ärztlich empfohlen.

Doch der Honig hat den Nachteil, daß er in natürlichem festen Zustande allernächsten nicht vertragen wird. Ohne Beimischung ist er zu stark; kaum, daß er den Hals passiert, hat er ihn schon rauh gemacht.

Alle diese Umstände berücksichtigend, bietet sich eine überaus glückliche Vereinigung aller Vorzüge in dem seit Generationen bewährten, aus edlen heilkräftigen Pflanzenstämmen, reinem Wein und deutschem Bienenhonig kunstgerecht bereiteten:

C. Lüeks

Bestandteile und Zubereitung. Man nehme 15 Ko. besten deutschen Honig, 3 Ko. frisch gepressten Vogelbeersaft, 4 Ko. destilliertes Wasser, koche auf, schäume kunstgerecht ab und füge dem Durchgeseihten 4 Ko. besten Weisswein hinzu, der vorher mit 250 gr. Enzianwurzel, 250 gr. Veilchenwurzel, 750 gr. Eberwurzel, 350 gr. Ringelkraut, 180 gr. Natterzunge und 180 gr. Lungenmoos, alles geschnitten, digeriert war.

Gesundheits-Kräuter-Honig

Betrüger scheuen sich nicht, ähnliche Namen für ihre Nachahmungen zu wählen, ja sie gehen soweit, die äussere Verpackung zu imitieren! Selbst der Versuch des Betrugs ist strafbar.

Preis 1/2 St. Mtl. 1.—
„ 1/3 „ „ 1.75
„ 1/4 „ „ 3.50

Alle Fabrikate mit ähnlichen Namen oder anderer Firma sind Nachahmungen!

Bewährt bei den Leiden der Atmungsorgane:
Lungenleiden, Brustleiden, Asthma, Krämpfe im Halse, Heiserkeit, Husten.
Ausserordentliche Verbreitung in allen Kreisen.
Eine einzige Probe wird besser belehren, als jede Bekanntmachung.
Gratis-Prospette in fast jeder Apotheke oder direkt vom Fabrikanten C. Lüek, Colberg.
Seit Generationen die herrlichsten Erfolge, Beweise dafür: die vielen sehr wertvollen Zeugnisse, z. B.:

Nierenleiden.

Es gereicht mir zur besonderen Freude Ihnen mitteilen zu können, daß ich nach dem Gebrauch Ihres Gesundheits-Kräuter-Honigs bei meinem schweren Nierenleiden sofort Besserung verspürte. Nach weiterem Gebrauch verspürte ich wesentliche Zunahme meiner Kräfte. Ich habe viele Jahre hindurch Verste zu Rate gezogen, viele Medikamente verbraucht, jedoch fand ich niemals solche Besserung, als durch Ihren Kräuter-Honig. Ich habe jetzt sehr guten Appetit zum Essen und kann daher jedem Leidenden Ihren Honig unaufgefordert aufs Beste empfehlen.

Königsdorf b. Nauen, 28. Februar 1896. Frau M. Jaulich.

Influenza.

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig nebst Ethe hat mich bereits vor 3 Jahren vor meinem Lungenleiden innerhalb 4 Wochen befreit. Diesen Winter hatte meine Frau Influenza mit sehr schlimmen Symptomen. Ich ließ infolgedessen 2 Flaschen Honig kommen, und meine Frau befindet sich nach deren Gebrauch auf dem Wege der Besserung.

Mittelgründen, den 28. März 1896.
Seierich Mohr, 4. Schmiedemeister.

Damenkonfektion für Frühjahr & Sommer

ist nunmehr auf Lager und empfehle ich
Capes, Kragen, kurze Kräggen & Jackets,
in schwarz und farbig, in jeder Preislage.
Anna Köhler.

Futter Schneidmaschine

Wegen Aufgabe des Viehhaltens ist eine ganz wenig gebrauchte Futter Schneidmaschine billigst abzugeben.
Näheres bei D. Schmid.

Bückerlehrlings-Gesuch.

Zu eine Brot- und Feinbäckerei nach Eßlingen wird ein geordneter junger Mensch gesucht.
Nähere Auskunft erteilt Metzger Schönleber.

Spezial-Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen und Fahrräder

General-Vertreter der weltberühmten Opel-Fabrik.

Kirchendorf:

Singstunde heute Freitag abend.
Vollständiges Erscheinen dringend erwünscht.

Cur Verein.

Nächsten Samstag abends 8 Uhr Monatsversammlung im Lokal.
Der Ausschuss:
Blühende Pence,
Bellis,
Gartenprimel,
Nelken,
Viole, Silenen,
Vergiftungsmittel,
hohe & niedere Rosen,
Kopfsalat, Lattig,
Kresse & Monatrettig
empfehlen
Chr. Palmer,
Handelsgärtner.

Auf 1. Juli habe ich ein sehr geräumiges
Parterre-Zimmer,
sowie ein Zimmer im 1. Stock
zu vermieten.
G. Schäbele, neue Straße.
39jähriges
Asthma.

Bekanntmachungen.

Fahrris-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der wib. Louise D...
rottha geb. Schwarz, Witwe des wib. Johann Karl...

Dienstag den 23. ds. Mts.,
von vormittags 8 Uhr ab,

in dem hinter dem Rathaus gelegenen Wohnhaus der Verstorbenen im
öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung zum Verkauf, wozu Liebhaber
eingeladen werden.

R. Gerichtsnotariat:
Schönleu.

Am Mittwoch den 24. März ds. Js., morgens 7 Uhr wird
auf dem Rathaus für das Etatsjahr 1897/98 verankert:

- 1) Die Fuhrwerksleistungen außerhalb Gters.
2) Die Kies- und Sandgewinnung aus der Nems, mit Schiff,
oberhalb dem Wöhr,
3) Die Befuhr von Kies und Sand aus der Nems unterhalb dem
Wöhr, auf den dortigen Lagerplatz,
4) bei der Kleemeisterei,
5) Das Abräumen zur Kies- und Sandgewinnung daselbst.
6) Das Werfen von Kies und Sand auf den Lagerplätzen.
7) Die Befuhr von Feinstein aus dem Steinbruch Konnenberg
auf den Lagerplatz beim Steigerturm u. in verschiedene Feldwege.
8) Das Brechen derselben.
9) Das Zerleinern derselben.

Feldwegmeister König.

Auktion.

Am Donnerstag, den 25. März (Feiertag), ver-
kauft Kaiser Bokal von mittags 1 Uhr an gegen Bar-
zahlung einen vollständigen Küferhandwerkzeug, worunter
2 Rollböck, 1 Gaublock, 1 neues Faß, 1500 Ltr. haltend, 2 neue Trich-
ter, etwas Küchengeschirr und allerlei Hausrat.

Auktioneur Bacher.

Asperglan.

Am Donnerstag den 25. März mittags 2 Uhr verkauft die
Gemeinde einen

abgebrochenen Kelterbaum

einzelu oder im ganzen.

Schultheißenamt Schmid.

Fahrris-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des Gottlieb Damsen, ge-
wesenen Bauers dahier, kommt die vorhandene Fahrris, be-
stehend in
Büchern, Kleidern, Betten, Leinwand, Küchengeschirr,
Schreinwerk, Faß- und Handgeschirr, allerlei Hausrat, Baumanns-
fahrnis, ca. 800 Ltr. Most und einen vollständigen Dreherhand-
werkzeug nebst Werkholz, am

Dienstag den 23. März d. Js.,
vormittags von 9 1/2 Uhr ab

in der Wohnung des Verstorbenen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. März 1897.

Waisengericht.

Vorstand B a y.

Für ärmere Konfirmanden

nehmen auch heuer gütige Gaben in Empfang
die beiden Geistlichen.

Das Großheppacher Missionsfest

findet statt am nächsten Donnerstag den 25. März, (Feiertag Maria
Verkündigung.)
Hiezu ladet herzlich ein

Gv. Pfarramt.

Villa Elisabethenberg,
Bahnstation Waldhausen, Remsthal.

Fahrris-Verkauf.

Privater Weigel's Witwe verkauft in Folge Wegzugs am
Donnerstag den 25. ds. Mts.,
von vormittags 11 Uhr an

gegen Barzahlung im öffentl. Aufstreich eine größere Partie Fahrris-
gegenstände und zwar:

Schreinwerk, insbesondere 1 Sopha, mehrere gepolsterte Sessel-
stühle, 1 Kommod, 1 Schreibtisch, mehrere Tische, Gartenmöbel,
1 Samentasten mit 76 Schublade, 1 neue Saaleinrichtung von
Lindenholz, sämtl. Stücke aus einem Ast der bekannten Kloster-
linde in Vorch gearbeitet, darunter 1 großer, runder Tisch, sodann
1 Honigschleudermaschine, 1 große Partie älterer Bienenkästen und
Bienenkörbe, 1 Traubenraspel, 8 Fässer verschiedener Größe, 600
Liter Stachelbeer- und Traubenwein, 1 zweiradr. Feuerwagen, 1
Göppel, 2 Pflüge, 1 Dreschmaschine für Handbetrieb und Göppel,
1 Obstmahlmühle samt Presse, ca. 20 Ctr. Sen, 1 Laboratorium-
Einrichtung von Glas zur Herstellung von Arzneien, sowie aller-
lei Hausrat.

Liebhaber, namentlich auch Freunde für Altertümer, deren meh-
rere vorhanden sind, werden hiezu eingeladen.
Den 15. März 1897.

A. J. Schultze Bech.

Tanz-Unterricht!

Schorndorf.

Instituts-Lehrer Gustav Seyfert

(Erstes und ältestes Tanz-Institut Süddeutschlands, gegr. 1863.)
wird in nächster Zeit einen Tanzkurs hier eröffnen und werden
die werthen Herren, welche sich dafür interessieren, höfl. gebeten,
sich am Montag den 22. März, abends 8 1/2 Uhr im Gasthof
zum Löwen (Nebenzimmer) zu einer Besprechung einzufinden.

Regen- & Sonnenschirme,

letztere in schwarz und farbig, in guter, selbstverfertigter Ware und
größter Auswahl, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Fr. Luz, Schirmsbtt.

Reparieren und Ueberziehen schnell und billig.

Divan, Sopha & Polsterstühle

sowie alle möglichen Sattlerwaren empfiehlt billig.

G. Zucker,

G. Höllers Nachfolger.

Eine Anzahl Rouleaux giebt billig ab.
Der Obige.

Zur Mostbereitung

empfehlen
Corinthen,
schwarze Gesme,
schwarze Karaburno,
Jakob Wüßle, Vorstadt.

Bismarckhäringe,
per Dose an Wiederverkäufer N. 1.40
(Detail 2 Stück zu 10 S)
empfehlen
Obiger.

Einen ordentl. Jungen
nimmt in die Lehre.
G. Kihels, Flaschner.

Blumen- und Gemüsesamen,

Angerskerne,
die beliebtesten Gegendlicher Niesen, in
frischer, guter Qualität empfiehlt
Wäfer, Gärtner.

Rolldivan

in Kamelstsch- und Wollstoffbezug,
Sofa, Bettrühe, Kapokmatrizen,
Koshaar- und Wollmatrizen,
gepolsterte Lehneffeln,
mit und ohne Nachstuhl-Einrichtung.
S. Stein.

Chr. Schilling, Schorndorf
am Bahnhof.

Großes Lager nur aus den solidesten Stoffen angefertigter

Herren- und Knabenkleider.

Konfirmanden-Anzüge

in größter Auswahl von den Billigsten bis zu den Feinsten.

Neuheiten in Kinder-Anzügen.

Anfertigung nach Maß.

Halte stets Neuheiten deutscher und englischer Stoffe auf Lager.

Billigste Preise.

Reelle Bedienung.

Gartensamen

Alle Sorten frischen keimfähigen
Gartensamen
sowie
Eckendorfer Jagerskerne
empfehlen
Wib. Kurz.

Einige Mädchen zum Möbel-
wädeln sucht bis in 14 Tagen.
B. Birkel, neue Straße.

Eine kleinere freundliche
Wohnung
wird gesucht.
Näheres bei
G. Kometsch, Maler.

Wir bitten Sie,

machen Sie gefälligst einen Versuch mit:
Bergmann's Carbol-Theerschwefel-Seife
" Bergmann & Co., Dresden-Radebeul
(Schugmarke: Zwei Bergmänner"),
Dieselbe ist vorzüglich und allbewährt gegen
alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,
wie Mitesser, Finnen, Blühchen, Pö...
Geschäfts etc. a Stück 50 S in bed...
teten.

Stuttgarter
Pferdemarkt-Loose.

Ziehung unwiderruflich
am 29. April.

1162 Gewinne
bestehend
nur aus bar Geld
und Pferden.

Loose à M. 1.- Porto u. Liste 25 S. -
empfehlen die
General-Agentur
Eberhard Petzer, Stuttgart.

Wiederverkäufer Rabatt.
In Schorndorf bei Eugen Hees und
Fr. Speidel.

Ein tüchtiges Mädchen,

welches der Küche und Hausarbeit
vorziehen kann, wird auf 1. April bei
gutem Lohn gesucht von
Frau Rechtsanwältin Auer.

Einen Weinberg sowie ein
Baumgut im Sündgen steht dem
Verkauf aus
R. Pfeiderer, Wäfers Wm.

Eine schöne Wohnung

mit 3-4 Zimmer hat bis Jakob
zu vermieten Zu erfr. b. d. Neb.

Lehrlingsprüfung.

Die Lehrlingsprüfung wird nächsten Donnerstag (Feiertag Maria
Verkündigung,) nachmittags 1 Uhr in der Realschule abgehalten werden.
Zu dem um 4 Uhr beginnenden mündlichen Teil derselben werden
die Eltern und Meister der zu prüfenden Lehrlinge, sowie alle Freunde
der Sache geziemend eingeladen.

Die Prüfungskommission.

Realschule Schorndorf.

Die Schlußprüfungen finden in nächster Woche statt. Zu dem
am Mittwoch den 24. und Freitag den 26. März abzuhaltenden
mündlichen Teil derselben werden hiemit die Eltern der Schüler und
alle Freunde der Schule geziemend eingeladen.

Das Vorsteheramt:
Oberreallehrer Wiel er.

Realschule Schorndorf.

Die Aufnahmeprüfung wird am Samstag den 27. März, nach-
mittags 2 Uhr, in der Kollaboraturklasse abgehalten werden.
Die Schüler haben Zeugnisse über Fleiß, Betragen und Kenntnisse
vorzulegen.

Das Vorsteheramt:
Oberreallehrer Wiel er.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Das Wintersemester schließt am Sonntag den 28. März. Zu
der an diesem Tag, vormittags 11 Uhr stattfindenden Schlußfeier ergeht
hiemit allgemeine Einladung.
Der Vorstand des Gewerbesntrats:
Sahn.

Der Schulpfand:
Wiel er.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine
neu eingerichtete Glaserei

bei herannahender Bauzeit für sämtliche in sein Fach fallende
Arbeiten. Für prompte und billige, aber auch schöne und muster-
hafte Ausführung wird Sorge getragen.
Reparaturen wie Neuanfertigungen werden in nur
tabelloser Material aufs schnellste ausgeführt.

Hochachtungsvollst
August Kontermann, Glaser,
neben dem Consumladen.

Friedr. Bühler b. d. Kirche,

Fabrikation seiner Toiletteseifen,
absolut neutral, daher sparsam und angenehm im Gebrauch. Bil-
ligster Bezug für Wiederverkäufer und Private.

Abfallseife & Ausschussstücke besonders billig.

Kaiser-Buchzeichen

Neu!
foeben eingetroffen bei
Paul Rösler.

Hohen und dreiblättrigen
Kleefamen
empfehlen in bester Qualität.
B. Birkel, neue Straße.

Alle Sorten Mehl,

gutes Futtermehl,
Laplata-Mais, gesundes,
Königsberger Saatweizen,

Erbsen,
Bohnen,
Linsen,

Rotklee, deutschen und
luxerner, seidefrei,

empfehlen
Jakob Wüßle,
Mehl- und Kolonialwarenhandlung,
Vorstadt.

Junge Leute

männliche und weibliche finden
sofort lohnende Arbeit in der
Fingerhutfabrik.

Eine Partie schöne
Pappdeckelschachteln,
36-70 cm lang
30-34 " breit
13 " tief

sind billig zu verkaufen. Zu er-
fragen bei
W. Schmid, Bazar.

Einen gut erhaltenen
Cremitage-Ofen,

von außen heizbar verkauft
Carl Schäfer, am Markt.

Einen Kinderwagen
verkauft
Obiger.

Eine mit dem 2. Kalb trachtige
Kalbel

(Gelbblek) steht dem Verkauf aus
Zunmanuel Busch.

Bäckerlehrling-Gesuch!

Ein kräftiger Bursche von acht-
baren Eltern nimmt in die Lehre
unter günstigen Bedingungen.
Bäcker Fritz.

Schönen hohen Alee, Hen und
Dehnd verkauft
Wentel, Sattler.

Bergmann's Zahncrem

ist das anerkannt vorzüglichste u. belieb-
teste Zahneinigungsmittel, welches ein-
nen Weltrauf erworben. Zu haben, Tabu
60 Pf, bei H. Hiller, Friseur.

Zwetschgen p. Pfd. 25 Pf.
Zwetschgen p. Pfd. 16 Pf.
Gebörte Kirshen

Birn schmitze,
Dampfsapfelschnitten
(beste zinkfreie),
Datteln

empfehlen
Carl Schäfer,
am Marktplatz.

Ein hartholzenes Kinderbett-
lädle hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Redaktion.

Am Montag den 22. März wird der Postschalter schon abends 6 Uhr geschlossen.

Königl. Postamt: St. V. Ohwald.

Vorläufige Anzeige!
Im Laufe dieser Woche trifft der
große Central-Circus
hier ein. Alles nähere durch Plakate.

Veteranen- & Krieger-Verein
Schorndorf.

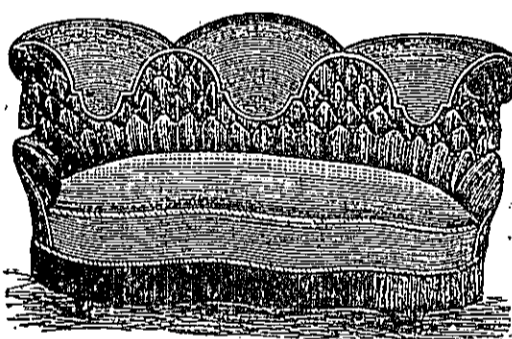
Zur Feier des 100jährigen Geburtsfestes Sr. Majestät des sel. Kaisers Wilhelm versammeln sich nächsten Sonntag beide Vereine morgens 9 1/4 Uhr beim Rathhause zu gemeinsamer Kirchenge.

Nachmittags 3 Uhr Versammlung im „Hirsch“ in Winterbach mit den Vereinen des mittleren Oberamtsbezirks, welche bereits Einladung erhielten. Gleichzeitig werden hierzu die sämtlichen Vorstände des Bezirks eingeladen.

Bezirks-Vorstand:
Peppler.

Reste zu Damenkleidern

Wollmousetine, Beige, Cheviot, Cashemire, Lama, Koston, Baumwollflanell, Rips-pique, Biz, Grettoné & Blandrind
verkauft wegen Aufgabe des Artikels zu äußerst billigen Preisen
Carl Weller, b. d. Kirche.



Sopha, Divans, Bett-rösse, Matrazen, alle Polster- & Sattlerwaren
empfehlen billigst
Alb. Schmidt, Sattler
bei der Kirche.

Fahrrad-Verkauf.

Wegen Wegzug verkaufe ich am Donnerstag den 25. März von mittags 1 Uhr an in meiner Wohnung: Küchengerath, Schreib-tisch, 2 doppelte Kleiderkästen, Fah- und Handgeschirr, 1 Reiter-sattel, 1 Handwägel, 2 noch neue Kuhgeschirre, 8 St. zweijährige Hühner, 400 Liter Kaffee, Brennholz, Heu und Stroh und 2 bis 3 Wagen Strohdung. Viehaber sind hierzu eingeladen.
Wilhelm Frauendiener.

Hamburger Militärdienst- & Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Wir suchen für das Oberamt Schorndorf bei Gewährung von Diäten u. guter Provision einen
Amts-Inspektor,
welcher in Gemeinschaft mit den Herren Agenten und allein Abschlüsse herbeizuführen hat. Hierzu eignen sich besonders Herren, die in ihrem Berufe nicht vollständig beschäftigt sind und über einen Teil der Zeit verfügen können.
Gest. schriftliche Offerten sind erbeten von der
Bezirksdirektion für Württemberg
D. W. Hofmann, Stuttgart, Hauptstätterstraße 37.

Konfirmandenhüte

sowie Regenschirme
empfehlen in großer Auswahl billigst.

Gustav Felger.

Um die Ausgiebigkeit der vorhandenen Fleischbrühe außerordentlich zu vergrößern, setzt man Wasser zu und ein wenig von
MAGGI'S Suppenwürze. Zu haben in Original-Flaschen von 35 S an bei
Carl Schäfer.

Geflügelverein Schorndorf
Bruteier

sind bei folg. nben Mitgliedern zu haben:

- Gänse:**
Seeger, Vorstadt.
Enten:
Schmidt, D. A. Strm.
Nometzsch, Maler.
Groß, Siegelbeil.
Hühner:
Carl Kraiß
Seitzinger.
Dornfeld.
Kurz, Friedrich.
Dornfeld.
Kathel.
Seitzinger.
Seitzinger.
Fritz zur Traube, Höblinmarch.

Schorndorf.

Aleesamen,
hohen und dreiflächerigen,
Saatslein, Esparsette,
Wicken, Grassamen,
Saaterbsen, Saatslinsen,
Angersenkerner
u. s. w. empfiehlt
Christian Bauerle.

Freischgewässerte

Stoddische

empfehlen

Carl Fischer.

Wismarckharinge

per Stück 6 Pfg., in 4 Liter-Dosen
M. 1.90 per Dose bei
Carl Weller b. d. Kirche.

Back-Schmalz

p. Pfd. 45 S
bei 10 Pfd. 40 S empfiehlt
Carl Schäfer, am Markt.

Frisches Emdharz
empfehlen **Christian Bauerle.**

Bilder aller Art

sowie

Patentbriefe

werden schön und billig eingerahmt
bei
Fr. Lenz, Vorstadt.

Rechten Vigas und Seeländer

Leinsamen,

ewigen & breiten Aleesamen,
Saaterbsen, Linsen, Bohnen
und frisches Emdharz
empfehlen bestens

Chr. Fiegler

Ein Baustück

in der alten Stäge und ein Gras-
stück im Kuhwälen verpachtet
Büsch, Sattler.

20 Ctr. Heu

und 15 Ctr. Stroh hat zu ver-
kaufen
Wilh. Kurz.

Eine verschließbare Kammer
zum Aufbewahren von Möbeln wird
sodort zu mieten gesucht.

Von wem, s. d. Redaktion.

Zwei ordentliche

Kost- & Schlafgänger

werden gesucht. Von wem, sagt
die Redaktion.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.

Am Sonntag Oculi (21. März.)
Feier des 100jährigen Geburtsfestes
Kaiser Wilhelms I.

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Defan Hoffmann.

Vorm. 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst
Herr Defan Hoffmann.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre
(Schule)

Herr Defan Hoffmann.

Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Schott.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Monatenspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mt. 10 Pf.,
durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 Mt. 15 Pf.

Montag den 22. März 1897.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile oder deren
Raum 10 Pfg. Belanzen von 20 Pfg.
Belanzen: 25 Pfg. Nachzahlung: 10 Pfg. Druck-
Kost: 10 Pfg. Druck- und Anzeigen: 10 Pfg. Druck-
Kost: 10 Pfg. Druck- und Anzeigen: 10 Pfg.

Zur 100jährigen Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms I.

Wohl keines Menschen Leben ist in Schrift und Wort, in Schule und Haus, im öffentlichen Vortrage und im privaten Gedenken in kleinerem Kreise so erspöndig behandelt worden, wie das Kaiser Wilhelms I. Es gibt wohl keine deutsche, patriotisch denkende und fühlende Familie, die nicht wenigstens ein Buch ihr eigen nennen mag, in welchem das Leben und Wirken des großen Kaisers behandelt ist. Wenn wir nun auch an dieser Stelle in engem Rahmen ein Bild des reichen Lebens Kaiser Wilhelms des Großen entrollen, so wäre es Vermeessenheit, wollten wir eine erschöpfende Darstellung in diesen wenigen Zeilen geben; denn selten ist wohl ein Fürstenleben so reich an Thaten und That-sachen gewesen, die nicht bloß der Erwähnung, sondern ausführlicher Erörterung wert erscheinen, wie das Leben Kaiser Wilhelms. Es kann deshalb in nachfolgender kleiner Skizze nur von einer gedrängten Zusammenfassung die Rede sein, die dem Patrioten Gelegenheit geben soll, in raschem Fluge die bedeutamen Phasen des Lebens Kaiser Wilhelms sich zu vergegenwärtigen.

Als dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, dem nachmaligen König Friedrich Wilhelm III. und dessen Gemahlin Luise (aus dem herzoglichen Hause von Mecklenburg-Strelitz) am 22. März 1797 ein Sohn geboren ward, der den Namen Friedrich Wilhelm Ludwig erhielt, hätte wohl niemand geglaubt, daß dieser Sohn je berufen sein würde, die deutsche Kaiserkrone zu tragen; denn ihm ging bereits ein Sohn des erlauchten Hauses voran, der nachmalige König Friedrich Wilhelm IV. In die Zeit der tiefsten Erniedrigung Preußens und seine Wieder-erhebung fallen die ersten sechzehn Lebensjahre des jungen Prinzen Wilhelm. Unter der Leitung und liebenden Sorgfalt der unvergesslichen Königin Louise wuchs der Knabe auf und bereits in früher Jugend hatte er mit seinen königlichen Eltern die Schule der Sorgen und Entbehnungen durchzumachen. Brauchen wir noch des näheren einzugehen auf jene traurigen Zeiten der Herrschaft Deutschlands, auf die Niederlage des preussischen Heeres und des ersten Napoleons Uebermut, der Preußens König und Königin hinaustrieb bis in des Landes höchsten Norden? In jener Zeit, da stählte sich bereits des jungen Prinzen äußeres und inneres gegen des Lebens



„Sott allein die Ehre! Wir aber sind Sottes Werkzeuge gewesen.“
Kaiser Wilhelm.

Unbill, aber in jener Zeit der Prüfung, da bildeten sich auch in des Prinzen Charakter die drei Grundzüge, die er bei seinen königlichen Eltern sah und die er sein Lebenlang nicht aufgegeben hat; der Glaube, die Treue, die Pflicht. Trotz der traurigen Lage, in der sich die königliche Familie befand, war es für den jungen Prinzen doch ein festlicher Tag, als er am Neujahrstage 1807, noch in Königsberg, die preussische Offiziers-Uniform erhielt, der an seinem 11. Geburtstag das Friedrichs-Patent und am Weihnachtstage das Kaiserliche Patent als Sekonde-Lieutenant folgte. Während ist der Pflichten, mit dem sich Prinz Wilhelm nun dem militärischen Studium hingibt, wie er nun überhaupt einfach, klar und bestimmt austritt. 1809 lernte die Königsfamilie nach Berlin zurück. Aber bereits 1810 wurde das Land von neuem von Napoleon bedroht. Am 19. Juli 1810 starb König Friedrich Wilhelm III. von Preußen und sein ältester Sohn bestieg als Friedrich Wilhelm IV. den Thron. Von nun an führte Prinz Wilhelm,

für den geraden Sinn des Prinzen, daß er an den reaktionären Bestrebungen der Hölle von Berlin und Wien keinerlei Anteil nahm, daß er einzig und allein sich seinen Soldatenpflichten widmete. 1817 wurde er zum Oberst ernannt, und 1838 war er bereits Kommandant des Gardekorps. Am 11. Februar 1829 hatte sich der Prinz mit der Prinzessin Auguste von Sachsen-Weimar verlobt und an ihrer Seite verflohen dem Gatten zwanzig Jahre in der Stille und Beschaulichkeit des Familienlebens. Seit 1835 lebte das hohe Paar zumeist in Babelsberg, das der Lieblingsort des Königs und Kaisers geblieben. Am 18. Oktober 1831 beschenkte Prinzessin Auguste ihren Gemahl mit einem Sohne, dem Prinzen Friedrich Wilhelm, dem späteren deutschen Kaiser Friedrich.

Am 7. Juli 1840 starb König Friedrich Wilhelm III. von Preußen und sein ältester Sohn bestieg als Friedrich Wilhelm IV. den Thron. Von nun an führte Prinz Wilhelm,

auf Hohenzieris und thranen- den Auges stand der junge Prinz vor dem Totenkette der über alles geliebten Mutter. Und jene tiefe, innige Liebe für die hehre Mutter hat sich der Prinz, der König, der Kaiser bis zum letzten Atemzuge bewahrt, — wahrlich ein schönes Bild der Liebe und Treue, wie solche Kaiser Wilhelm stets aus- gezeichnet hat.

Am 17. März 1813 erließ Friedrich Wilhelm III. den „Ausruf an mein Volk“ und wie ein Mann erhoben sich alle gegen die französischen Dränger. Wegen schwächerer Gesundheit mußte auf Befehl des königlichen Vaters Prinz Wilhelm zurückbleiben, doch durfte er nach der Völkerschlacht zu Leipzig beim Heere ein- treten. Nun zeigte er am 27. Februar 1814 im Gefecht bei Bar-sur-Aube so hervorragende Proben der Kaltblütigkeit und des Mutes, daß er den russi- schen St. Georgsorden und das eiserne Kreuz erhielt, welche beide Ehrenzeichen jahungsge- mäß nur im Feuer verdient werden können; beide Aus- zeichnungen hat Kaiser Wil- helm am höchsten geschätzt und sie wie Heiligthümer gehalten. Am 31. März 1814 zog Prinz Wilhelm in Paris ein und am 10. Mai desselben Jahres wurde er zum Major ernannt.

In der nun folgenden Zeit bis zum Jahre 1828 tritt Prinz Wilhelm wenig oder gar nicht in den Vordergrund. Es er- scheint wiederum charakteristisch für den geraden Sinn des Prinzen, daß er an den reaktionären Bestrebungen der Hölle von Berlin und Wien keinerlei Anteil nahm, daß er einzig und allein sich seinen Soldatenpflichten widmete. 1817 wurde er zum Oberst ernannt, und 1838 war er bereits Kommandant des Gardekorps. Am 11. Februar 1829 hatte sich der Prinz mit der Prinzessin Auguste von Sachsen-Weimar verlobt und an ihrer Seite verflohen dem Gatten zwanzig Jahre in der Stille und Beschaulichkeit des Familienlebens. Seit 1835 lebte das hohe Paar zumeist in Babelsberg, das der Lieblingsort des Königs und Kaisers geblieben. Am 18. Oktober 1831 beschenkte Prinzessin Auguste ihren Gemahl mit einem Sohne, dem Prinzen Friedrich Wilhelm, dem späteren deutschen Kaiser Friedrich.